

Susanne Müller-Bechtel & Peter Heinrich Jahn (Hrsg.)

ars delectat semper

Essays zur Kunstgeschichte
für Henrik Karge zum 60. Geburtstag
von seinen Schülern und Mitarbeitern

Dresden

Technische Universität

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

2019

Inhalt

Vorwort	6
----------------	----------

ARCHITEKTUR

Silvia Lorenz

Knochengespräche	7
-------------------------	----------

Ronny Horst

Das „Kreuz der Lumpen“ und ein offener Steinkasten auf dem Dach der Kathedrale von Santiago de Compostela	8
--	----------

Juliane Pech

Das Bauhüttenbuch des Villard D'Honnecourt	13
---	-----------

Stefan Bürger

La Seu Vella Lleida – Kreuzgang oder Investruine? Beobachtungen an den westlichen Klausurteilen	16
--	-----------

María Aranda Alonso

Die Kathedrale von Jaen	21
--------------------------------	-----------

Stefan Hertzog

Das Japanische Palais und der Escorial	24
---	-----------

Kristina Friedrichs

„Altes und Neues verknüpft, so dass das eine aus dem anderen organisch erwächst und alles als Naturnothwendigkeit erscheint“. Sempers Antikensäle im Japanischen Palais in Dresden-Neustadt	28
--	-----------

Julia Walter	
Das erste Dresdener Hoftheater von Gottfried Semper	32

Peter Heinrich Jahn	
Semper meets Pöppelmann, oder: Herrschaftsinszenierung unter dem Deckmantel der Kunstpatronage. Der Mittelrisalit der Dresdner Gemäldegalerie am Zwinger	34

Bianca Hambusch	
Die Casa Calise in Buenos Aires	39

Ralf Gottschlich	
Turmbilder – Architektur-Hoch-Druck	42

K U N S T G E W E R B E

Silvia Lorenz	
Echolot	45

Eileen Lemmle	
Das Reliquiar in Dreiecksform aus Bergkristall: ein Stück inszenierte Quedlinburger Geschichte	46

Ljubow Schmidt	
Eine russische Medaille der Petrinischen Epoche und ihr Geheimnis	49

Katrin Schlechte	
„Olympische Farben“ – Ein Blatt Stoffproben zur italienischen Oper „L'Olimpiade“ (Dresden, 1756)	53

BILDKÜNSTE

Silvia Lorenz

Ohne Titel (rot) 57

Katrin Zimmermann

Höfische Eleganz. Velázquez' Bildnis einer Dame 58

Silke Herz

**Das Bildnis einer Hofmohrin
mit gelber Haube, rotem Kleid und Perlenkette** 63

Susanne Müller-Bechtel

**Stolz und gelehrt
Luis Meléndez in seinem Selbstbildnis mit Aktstudie** 68

Uta Kaiser

Ein Porträt des Athanasius Graf Raczyński von Wilhelm von Kaulbach 71

Christian Klose

**Von Ägina nach Dresden – die Gipsabgüsse der Giebelfiguren des Aphaia-
tempels im „Königlich Sächsischen Mengs'schen Museum der Gypsabgüsse“** 75

Arnika Groenewald-Schmidt

**Das etwas andere Italien
Ein Scirocco-Tag an der Küste nahe Rom von Nino Costa** 78

Anne Schaich

**Zu schön für Protestanten: Rudolf Yelin des Älteren
„Gebet im Garten Gethsemane“ in der Stadtkirche Tuttlingen** 81

Janina Majerczyk	
Oskar Zwintschers <i>Ansicht von Meissen</i>	84
Claudia Schönjahn	
„La Paresse“ – Thema mit Variationen	87
Katja Schumann	
Geburtstagsblumen – in Farbe!	
Eine frühe Farbfotografie von Nicola Perscheid	89
Elisabeth Ansel	
Ein irischer 3. Mai? Jack B. Yeats' Funeral of Harry Boland (1922)	
im Kontext der Stilkonstruktion einer irischen Moderne	91
Kati Renner	
Ein wiederentdecktes Schlüsselwerk von Otto Hettner:	
Das Porträt seiner Frau Jeanne mit Hut (um 1919)	94
Karin Müller-Kelwing	
Poesie der Formen und Farben – Vom genius loci des Künstlerateliers	
Zwei Werke von Joachim Heuer und Matthias Lüttig	97
Katharina Henkel	
Kleiner, heimlicher Herrscher	
Stephan Balkenhol's <i>Babyking</i>	100
Silvia Lorenz	
Knochengespräche, Echolot, Ohne Titel (rot)	102

Vorwort

„Ars delectat semper“ – Kunst erfreut immer!

Ein insgeheimes Credo von Henrik Karge haben wir zum Anlass genommen, ihm mitsamt dieser Devise zu seinem 2018 gefeierten 60. Geburtstag eine Publikation zu widmen mit Texten seiner Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Autorinnen und Autoren des Bandes standen während ihrer Laufbahn in Verbindung mit dem Jubilar – als Studierende, als Promovierende oder Habilitierende oder als wissenschaftliche Angestellte –, ihre Texte nehmen Bezugspunkte auf und zeigen, wie das Saatgut sich in Erntegut verwandelt hat.

Das Spektrum der Texte reicht einerseits von verschiedenen Kirchenbauten in Spanien in Mittelalter und Renaissance bis hin zur Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts in Dresden, andererseits von den Bildkünsten seit dem *siglo d'oro* bis hin zu Werken des 21. Jahrhunderts. Auch Kunstgewerbe des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ist vertreten. Die Themen und Inhalte spiegeln vornehmlich die Schwerpunkte wider, die Henrik Karge in seiner in Kiel und Dresden praktizierten

universitären Lehre setzte und so die nachfolgende Generation prägte.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für die Bereitschaft, Früchte ihrer Laufbahn zu spendieren. Silvia Lorenz schenkte eigene grafische Kunstwerke – sie dienen jeweils als Auftakt zu den Bereichen „Architektur“, „Kunstgewerbe“, „Bildkünste“.

Henrik Karge erhielt an seinem runden Geburtstag ein Handexemplar für den Eigenbedarf; die gesammelten Texte werden nun online auf qucosa® – Quality Content of Saxony, dem Publikationsserver der Sächsischen Landesbibliothek – Staats und Universitätsbibliothek, ediert. Wunsch der Herausgeber ist es, dass der Band mit sachlich fundierten und gut geschriebenen (populär-) wissenschaftlichen Texten dem Jubilar und allen weiteren Leserinnen und Lesern zeigen möge, wie Schülerschaft Wissen schafft.

Susanne Müller-Bechtel / Peter Heinrich Jahn,
Dresden, im Juli 2019